

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 59: Einen Schritt zur Überraschung

Relativ lustlos komm ich am Conbini an. Man, ich hab heute keinen Bock. Normal arbeite ich gern hier, aber nicht an meinem Geburtstag! Aber... es macht auch keinen Unterschied, ob ich Geburtstag habe oder nicht. Scheinbar hat keiner meiner Freunde daran gedacht. Bei Seto bin ich mir nicht mal sicher, ob er überhaupt weiß, wann ich Geburtstag habe. Es gab nie eine Situation, in der es sich ergeben hätte, dass er mich danach fragt oder ich es ihm unverbindlich hätte sagen können.

Das Seto am 25. Oktober Geburtstag hat, weiß ich natürlich... okay, ich interessiere mich wohl auch schon etwas länger für ihn, als er sich - bewusst - für mich! Ich fand das damals höchstinteressant, dass er genau drei Monate vor mir Geburtstag hat! Von daher kann ich ihm daraus auch nicht wirklich einen Vorwurf machen... aber meine Freunde - zumindest Honda - müssten doch wissen, wann ich Geburtstag habe, oder?

Sicherlich haben sie nur nicht mehr dran gedacht, weil in letzter Zeit so viel rund um Seto und Mokuba geschehen ist. All die Entwicklungen sind an meinen Freunden schließlich nicht unbemerkt vorbei gegangen. Zwar sagen sie nie etwas oder fragen nach, aber ich weiß, dass der ein oder andere sich sicherlich so seine Gedanken über alles macht.

Ich nicke Komochi-san zur Begrüßung kurz zu und geh dann nach hinten, um - wie immer - erstmal aus meiner Schuluniform raus zu kommen und mir Alltagsklamotten anzuziehen. Als ich in meine Jeans schlüpfe hör ich ein Ratschen. Ich schau auf das Hosenbein und seh, dass sich direkt über dem Knie ein breiter Riss gebildet hat. Das darf doch nicht wahr sein... das war meine letzte Jeans, die nicht kaputt gewesen ist. Tja... 'war' ist schon richtig.

Als ich sie hochziehe hör ich erneut ein Reisen des Stoffes! Auf dem anderen Hosenbein hat sich ein Loch auf dem Oberschenkel gebildet. Einfach klasse! Gerade mitten im Winter, wenn seit Tagen Schnee runter kommt und überall liegen bleibt. Egal...! Ich bin mir die Schürze des Conbini um, die deckt zumindest den oberen Riss gekonnt ab. Der andere ist halt... Style! Vorsichtig leg ich meine Schuluniform zusammen und stopf sie dann in meinen Rucksack!

Dann geh ich vor in den Laden und fang mit meinen alltäglichen Arbeiten an. Also

beginn ich damit die Regale sauber zu machen und die Ware nach vorne an die Kante zu schieben und mit dem Label nach vorne zu drehen. Ich bin am vorletzten Regal, als Komochi-san mich herbei ruft. Lieferung! Er bittet mich die Ware ins Lager zu bringen. Ich nicke und helfe beim Ausladen. Als ich in die Knie gehe, um die Ware abzustellen hör ich ein weiteres Reißen des Jeansstoffes. Scheinbar kann ich froh sein, wenn die Hose bis zu Seto noch hält und nicht vorher schon völlig von mir abfällt!

Ich hab die Ware gerade verstaut, da ruft Komochi-san wieder nach mir. Er klingt aufgeregt und ich eil zu ihm. Vor der Kasse steht Mokuba, der mich mit großen Augen anschaut. Er springt zu mir und meint, ich müsse sofort mitkommen! Ich blicke kurz zu meinem Chef der nur schmunzelt und mir zunickt, dass es okay sei. Schnell bring ich meine Schürze weg und schnapp mir meinen Rucksack, bevor Mokuba mich an der Hand packt und zum Auto zieht.

Auf die Frage, was los ist, stammelt Mokuba nur aufgeregt rum, ohne das ich wirklich was verstehen kann. Himmel, irgendwas ist mit meinem Drachen und mir wird richtig mulmig, weil ich Mokuba einfach nicht beruhigt bekomme, so dass er mir in Ruhe sagen kann, was los ist. Ich schau zum Fahrerplatz, doch Fuguta sieht nicht so aus, als wüsste er etwas.

Noch ehe ich einen weiteren Versuch starten kann Mokuba zu beruhigen, damit ich endlich erfahre was los ist, steuert Fuguta bereits auf das Grundstück der Villa und bleibt vor der Haustür stehen. Sofort springt Mokuba auf und sprintet zur Tür. Ich hinter her. Gerade als ich die Haustür durchschreite, sehe ich Mokuba ins Wohnzimmer rennen. Man, der Kleine ist echt flink. Hab so meine Mühe, ihm hinterher zu kommen. Als ich ins Wohnzimmer stürze, bleibt mein Herz stehen!

Mir schlägt ein gewaltiger Chor mit dem Wort "Überraschung" von meinen Freunden, Mokuba und Seto entgegen! Ich stolpere vor Schreck zwei Schritte zurück und wäre beinahe umgekippt. Doch mein Drache ist schneller bei mir, als ich schauen kann und fängt mich auf. So, wie vor einigen Monaten, als ich gestolpert bin und beinahe in diese Matchpfütze gefallen wäre. Ich muss lachen, als ich mir von ihm in einen sicheren Stand verhelfen lassen.

All mein Missmut und Ärger vom gesamten Tag sind völlig verflogen. Meine Freunde haben meinen Geburtstag gar nicht vergessen, sondern nur so getan. Mein Blick fällt auf Mokuba, der mich entschuldigend und etwas verlegen angrinst. Kleiner Braten! Ich grins ihn an. Man, er hat mich eben wirklich völlig in Panik versetzt, um mich herzulocken. Hätte er die letzten Wochen nur halb so gut geschauspielert... wäre ich nie hinter gestiegen, dass ihn etwas bedrückt!

Dann spür ich eine Hand an meiner Wange und mein Drache schiebt sich vor mich. Legt seine Lippen auf meine und küsst mich sanft. Hmmm... daran könnte ich mich gewöhnen. Es... muss ihn sicherlich einiges an Überwindung kosten mich hier, vor unseren Freunden, zu küssen! Als wir uns langsam von einander lösen, wispert er mir noch einmal ein "Happy Birthday" zu und lächelt mich an. Dann gibt er mich endgültig frei, damit auch die anderen, die mittlerweile auf uns zugesprungen sind, mir auch gratulieren können.

Das ganze Wohnzimmer ist mit Ballons und Luftschlangen geschmückt. Über dem Kamin hängt ein Spruchband, in der in großen Buchstaben ein weiteres "Happy Birthday, Jou-kun" steht. Scheinbar hat sich Yugi um das Spruchband gekümmert und ich muss schmunzeln. Meine Freunde umringen mich, drücken und knuddeln mich, gratulieren mir und schlagen mir mit Kommentare über mein 'fortgeschrittenes Alter auf die Schulter.

Meine Freunde führen mich zur Couch, lassen mich mittig Platz nehmen und verteilen sich um den Kaffeetisch, der zu meiner Überraschung voller Geschenke liegt. Sie haben sogar darauf geachtet, dass mein Drache sich neben mich setzen kann und sich nicht... allzu unwohl fühlt. Meine Überwältigung nimmt immer weiter zu. Normalerweise sitzen wir bei Burger World und irgendeiner zieht ein kleines Yes-Törtchen, auf dem eine kleine Aufsteckerkerze platziert wurde und die ich auspusten soll, bevor sie mich ins Kino einladen. Doch mit so etwas, wie hier, hätte ich jetzt absolut nicht gerechnet.

Honda scheint meine Verblüffung zu registrieren und meint nur, dass man nur einmal achtzehn werden würde, ich also mal nicht so überrascht sein soll! Ich grinse breit und über das gesamte Gesicht, während ich mich verlegen am Hinterkopf kratze. Dann geht die Geschenkeschlacht los. Ich liebe Geschenke. Die Vorfreude und Spannung, weil man keinen blassen Schimmer hat, was sich unter dem Geschenkpapier verbirgt. Die Freude, wenn man das Geschenk von seiner Verpackung befreit hat, endlich sieht, was einem geschenkt wurde und man merkt, dass die eigenen Freunde einen echt gut kennen.

Dann, nachdem alle Geschenke ausgepackt sind und ich mich erschöpft gegen die Rückenlehne der Couch fallen gelassen habe reicht mir Honda einen Umschlag. Das wäre von allen zusammen für mich, meint er neckisch. Ich schau ihn überrascht an, nehme den Umschlag entgegen und öffne ihn. Wieder muss ich verschmitzt grinsen, als ich aus dem Umschlag einen Gutschein fürs Kino ziehe! Tradition bleibt Tradition, meint mein bester Freund nur und grinst mich an. Ich zieh ihn zu mir und wuschel mit der Faust durch seine Haare, während er lautstark protestiert und gespielt entsetzt darüber ist, dass ich seine Frisur so gnadenlos zerstöre.

Schließlich springen Yugi und Mokuba auf, greifen nach meinen Händen und ziehen mich von der Couch. Sie schleifen mich regelrecht in die Küche, während die anderen uns folgen. Denn dort wartet schon die nächste Überraschung auf mich: Der Tisch ist gedeckt und in der Mitte steht ein gewaltiger Cotton Cheese Cake<sup>1</sup> auf dem achtzehn Kerzen brennen. Völlig baff bleib ich stehen, bevor Honda mich von hinten weiter zum Tisch schiebt.

Irgendwer ruft, dass ich mir was wünschen soll. Ich grinse wie ein Volldopp, bevor ich tief Luft hole, mich vorbeuge und alle Kerzen beim ersten Versuch auspuste. Dann schau ich zu meinem Drachen und lächel ihn glücklich an. Er erwidert mein Lächeln und sieht einfach mit dieser Geste umwerfend aus. Mein Drache sollte definitiv häufiger lächeln! Er beugt sich zu mir und legt mir ein weiteres Mal seine Lippen auf die eigenen. Dieses Mal spür ich jedoch, wie er um Einlass bittet und ich gewähre ihm diesen. Das ist das erste Mal, dass wir uns auf diese Art und Weise küssen und dabei nicht unter uns sind.

Schließlich kommt von Otogi ein dummer Spruch, dass wir uns ein Zimmer nehmen oder aufhören sollen das Anschneiden vom Kuchen zu verzögern. Wir brechen unseren Kuss und ich muss grinsen, während sich auf Seto's Wangen eine leichte Röte bildet. Mein Drache ist und bleibt einfach süß, wenn ihm so etwas eine leichte Röte ins Gesicht zaubert.

Aber Otogi hat recht, also schneiden wir den Kuchen an und ich stell absolut überrascht fest, dass es ein Matcha<sup>2</sup> Cotton Cheese Cake ist - mein absoluter Lieblingskuchen, den ich schon seit Jahren nicht mehr gegessen habe... und von dem ich noch nie jemanden aus meinem Freundeskreis erzählt habe. Da bin ich mir sicher. Also woher wussten sie, dass das mein Lieblingskuchen ist?

Auf meine Frage hin schauen alle zu meinem Drachen. Ich folge ihren Blicken und er trägt wieder dieses unglaubliche Lächeln in seinem Gesicht. Noch ehe er antworten kann legen sich mir große Hände über die Augen. Ich springe erschrocken auf und dreh mich um und ... bin völlig baff!

Vor mir steht mein Vater. Frisch geduscht. Rasiert. In ordentlichen, sauberen Klamotten. Seine Augen sind klar und aufmerksam auf mich gerichtet. Er lächelt mich auf seine ganz typische Art und Weise väterlich an. Dann sagt er 'Happy Birthday, Sunnyboy' zu mir. In diesem Moment erwach ich aus meiner Schockstarre und spring ihm in die Arme. Ich drück ihn fest an mich und merke, wie sehr ich ihn vermisst habe! Vor lauter Freude kommen mir sogar die Tränen. Scheiße! Da ist die Coolness dahin!

Nach einem langen Moment lösen wir uns von einander und er nimmt neben mir Platz. Honda ist einen Stuhl weiter gerückt und erst jetzt fällt mir auf, dass von Anfang an ohnehin ein Gedeck mehr auf dem Tisch stand! Das ist einfach unglaublich! Unglaublich! Nicht nur, dass sie mir eine Überraschungsparty organisiert haben, die mehr als gelungen ist, sie haben auch noch meinen Dad hergeholt und der hat mir meinen absoluten Lieblingskuchen gebacken... Dieser Tag kann gar nicht mehr besser werden. Der ist jetzt schon absolut übertrieben geil!

\*\*\*\*\*

1) Cotton Cheese Cake (auch japanischer Käsekuche) ist ein sehr softer Soufflékuchen. Hier ein deutsches Rezeptvideo für euch: [Bea's Japanischer Käsekuchen](#)

2) Matcha ist ein zu feinstem Pulver vermahlener Grüntee, der u. a. in der japanischen Teezeremonie verwendet wird. Er hat eine intensive grüne Farbe und einen lieblich-süßlichen, manchmal leicht herben Geschmack.